

# Vom Hinkebein zum Profi



Gespannt lauschen die Kinder in der Turnhalle Widi den Worten von Snowboardprofi Heinz Inniger.

BILD MARCEL MARMET

**Drei Mal jährlich organisieren die Jungscharen der Evangelischen Allianz von Frutigen einen gemeinsamen Anlass für Kinder von acht bis dreizehn Jahren. Am Samstag, 25. April, fand die Kinderolympiade in der Widi-Turnhalle statt. Als Star-gast sprach der Snowboard-Profi Heinz Inniger zu den Kindern.**

Regelmässig wird den Kindern von Frutigen von den Jungscharen der Evangelischen Allianz ein Freizeitprogramm, meist am Samstagnachmittag, angeboten. Diese Jungschitreffen finden in der Regel autonom in den gemeindeeigenen Kirchen oder Kapellen statt. Um gemeinsam an die Öffentlichkeit zu treten und den Zusammenhalt unter den Kindern zu fördern, schlossen sich die verschiedenen Jungscharen zum Verband «United Kids Frutigland» zusammen. Unter dieser Dachorganisation werden drei Mal jährlich gemeinsame Treffen in einem grösseren Rahmen organisiert.

Jeweils im Frühjahr eine Kinderolympiade in der Widihalle mit dem Schwerpunkt auf sportlicher Betätigung, im Herbst ein Spielnachmittag, an dem mehr die spielerische und kreative Seite zum Tragen kommt, und im November ein Kindergottesdienst mit Schwerpunkt Lobpreis und Anbetung.

## **Spiel und Spass bei Olympiade**

Am vergangenen Samstag, 25. April, fanden sich über 50 Kinder im Alter zwischen acht und dreizehn Jahren zur Kinderolympiade in der Widihalle in Frutigen ein, wo sie in sieben Teams eingeteilt wurden. Abwechslungsweise konnten sie sich in Unihockey, Völkerball und Fussball messen. Immer stand dabei aber der Spass an der spielerischen Bewegung und nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund. So nahmen die grösseren Kinder auf die kleineren Rücksicht, damit alle auf ihre Rechnung kamen. Immer wenn ein Team spielfrei war, konnten sich die Kinder am Verpfle-

gungsstand stärken. Am Ende der Spielzeit waren zwar alle gespannt, wie weit vorne in der Rangliste sich ihr Team platzieren konnte, doch war der Schlussrang eher nebensächlich.

## **Heinz Inniger stellt Banden auf**

Vielen Kindern war er noch völlig unbekannt, andere tuschelten verhalten, als Heinz Inniger, der Snowboard-Profi aus Reichenbach, völlig ohne Starallüren mithalf, die Banden für das Unihockeyfeld aufzustellen. Er richtete gleich zu Beginn des Nachmittags ein paar Worte zum Nachdenken an die Kinder. Er sei bedingt durch eine Krankheit in der Kindheit verhindert gewesen, richtig Sport zu betreiben. Er sei sogar als «Hinkebein» verspottet worden, wenn er mit seiner Beinschiene durch das Dorf humpelte. So sei es ein echtes Wunder, dass er momentan sein Geld als Snowboard-Profi verdienen dürfe. Dafür sei er Gott heute von ganzem Herzen dankbar, betonte Inniger.

MARCEL MARMET